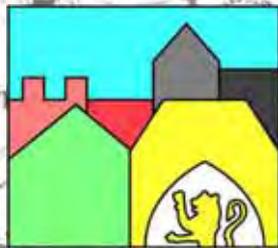


# Das preußische Jahrhundert – Jülich, Opladen und das Rheinland zwischen 1815 und 1914

Ein Ausstellungs- und Publikationsprojekt des Jülicher  
Geschichtsvereins 1923 e.V. und des Opladener  
Geschichtsvereins von 1979 e.V. Leverkusen



**DAS PREUSSISCHE JAHRHUNDERT**  
Rheinland Jülich, Opladen und das  
und 1815 zwischen 1914

im Rahmen von

**DANKE\* BERLIN**

200 Jahre Preußen am Rhein



**Rheinischer Verein**

Für Denkmalpflege und Landschaftsschutz

**unter Schirmherrschaft von:**



Regierungspräsidentin Köln  
Frau Gisela Walsken

# gefördert von:

Ministerium für Familie, Kinder,  
Jugend, Kultur und Sport  
des Landes Nordrhein-Westfalen



Qualität für Menschen



**NRW-STIFTUNG**  
NATUR · HEIMAT · KULTUR

**und lokale und regionale Sponsoren**

# Die beiden Vereine



**Jülicher Geschichtsverein 1923 e.V.**

[www.juelich-gv.de](http://www.juelich-gv.de)

**Opladener  
Geschichtsverein von 1979 e.V.  
Leverkusen**



[www.ogv-leverkusen.de](http://www.ogv-leverkusen.de)



Jülicher  
Geschichtsverein 1923 e.V.



Opladener Geschichtsverein  
von 1979 e.V. Leverkusen

## Studienreisen und Exkursionen 2013



gegründet 1923  
**SCHUMATHER**





**Das preußische Jahrhundert – Jülich, Opladen und das Rheinland zwischen 1815 und 1914**

# Preußenbild



# 1. Der chronologische Ansatz



# Verkündiger

an der Nieder-Wupper

und

Wöchentlicher Anzeiger.

Nr. 1.

Sonnabend, den 1. Juli

1848.

## Prospectus.

Diese Zeitschrift erscheint in vorliegendem Format von heute an wöchentlich zwei Mal, und zwar Mittwoch und Sonnabends. Möge dieselbe allen billigen Anforderungen genügen und dadurch sich einen recht ausgedehnten Leserkreis verschaffen!

Die Veranlassung zur Herausgabe des **Verkündigers** liegt in der durchweg feststehenden Ansicht, daß dem Friedensgerichtsbezirk Dpladen (dem untern Kreise Solingen) bisher ein Organ zur geeigneten Verbreitung von Anzeigen, so wie zur Besprechung von lokal- und allgemein wichtigen Angelegenheiten fehle, weshalb ich auf freundliches Entgegenkommen seitens des dortigen Publikums mit Grund rechnen darf. Solches geschieht aber von mir um so freudiger, als binnen 2½ Jahren, seit welcher Zeit ich vergeblich die Conzession zur Herausgabe einer solchen Zeitschrift beantragt hatte, mir von fast allen Seiten der Wunsch geäußert wurde, daß ich meinen Plan so bald wie möglich durchführen möge.

Die Tendenz dieses Blattes besteht in

1. Mittheilungen aus dem Gebiete des Staats-, Gemeinde-, kirchlichen und überhaupt des öffentlichen Lebens. Aus dem Staatsleben kauneinstweilen nur Weniges, und zwar nur das geboten werden, was nicht zur eigentlichen Politik gehört, was aber hinlänglich befähigt, die Erscheinungen der Zeit übersichtlich aufzufassen.

Dagegen bietet das übrige öffentliche Leben vielfach Stoff zu gemeinnützlichen Besprechungen, damit Gutes und Vortheilbringendes gefördert und Nachtheiliges vermieden werde. Alle derartigen Zusendungen aus den verschiedensten Theilen unsers Kreises werden von mir dankbar zur Verbreitung aufgenommen. Dabei vertraue ich dem Publikum, daß nur solche Artikel eingesandt werden, die nicht durch Persönlichkeiten verletzten, sondern in ihrer Fassung das Streben nach öffentlichem Wohl befunden.

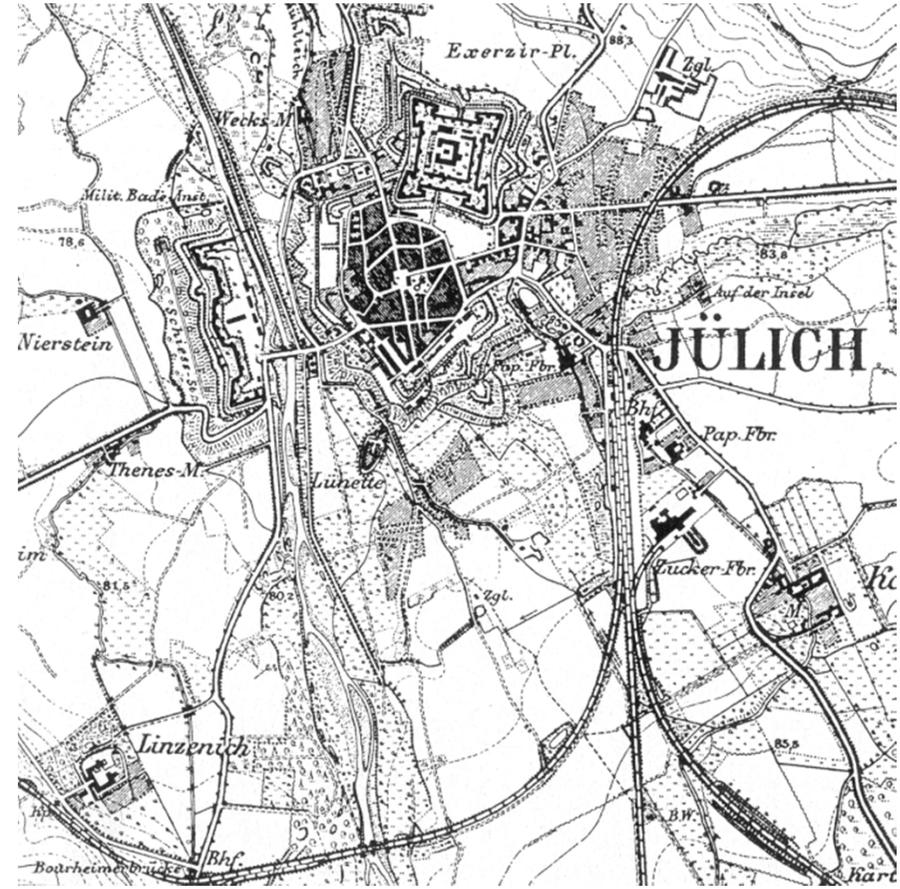
2. Unterhaltende Erzählungen zur Bildung des Geistes und Gemüthes.
3. Ferner solche Mittheilungen aus dem Bereiche der Landwirtschaft, des Handels und der Gewerbe, welche der Beachtung nicht unwerth sind.
4. Endlich erscheint der Verkündiger durch Verbreitung von amtlichen und Privat-Anzeigen als Lokalblatt, namentlich für den untern Kreis Solingen. —

Der Preis desselben beträgt vierteljährlich 7 Sgr. 6 Pf. Die Herren G. Gr-

## 2. Der thematische Ansatz

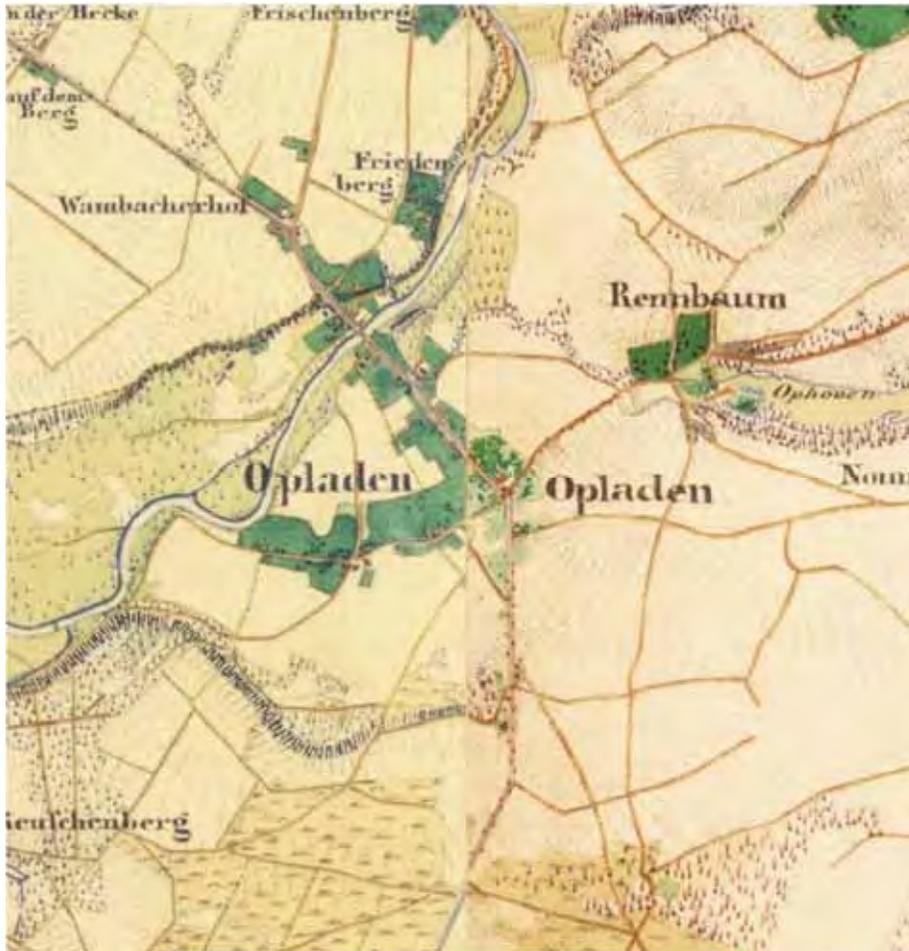


1815

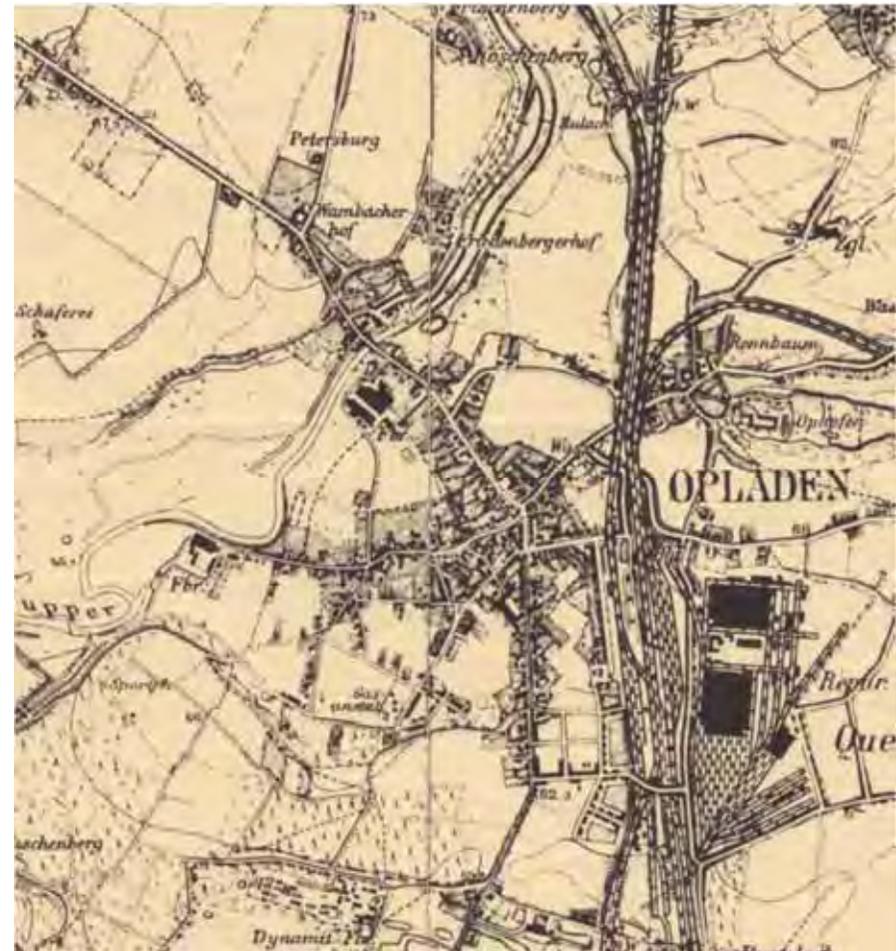


1899

## 2. Der thematische Ansatz



1845



1913

### 3. Die übergreifenden Phänomene

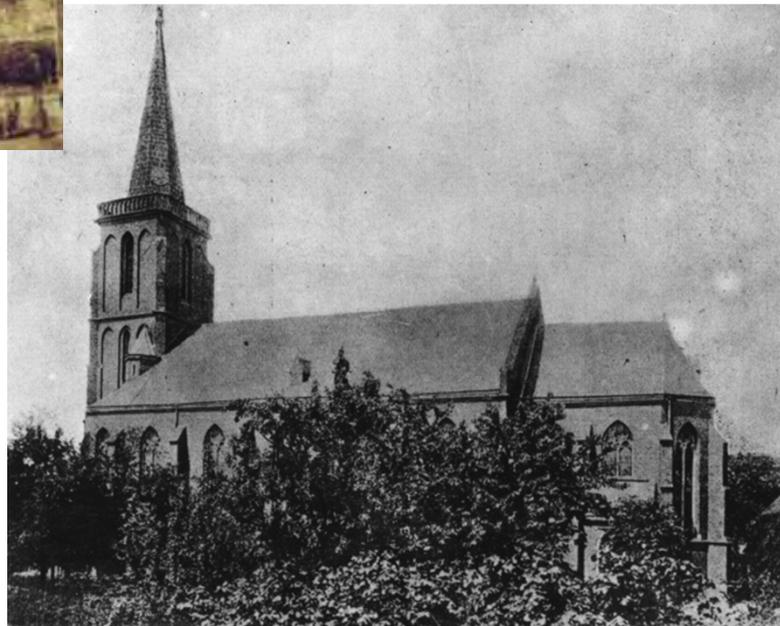


St. Mariä Himmelfahrt 1878

### 3. Die übergreifenden Phänomene



Remigius-Kirche



Bielert-Kirche

## 4. Der biographische Ansatz



Der Jülicher Landschaftsmaler  
Johann Wilhelm Schirmer (1807-  
1863)

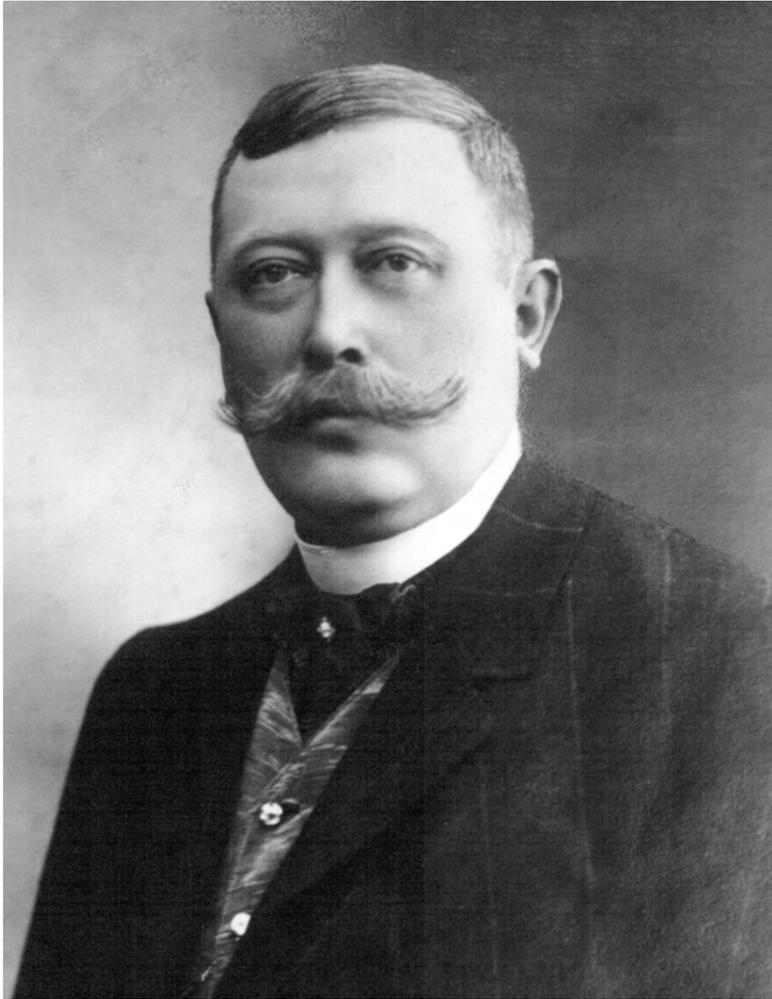


## 4. Der biographische Ansatz



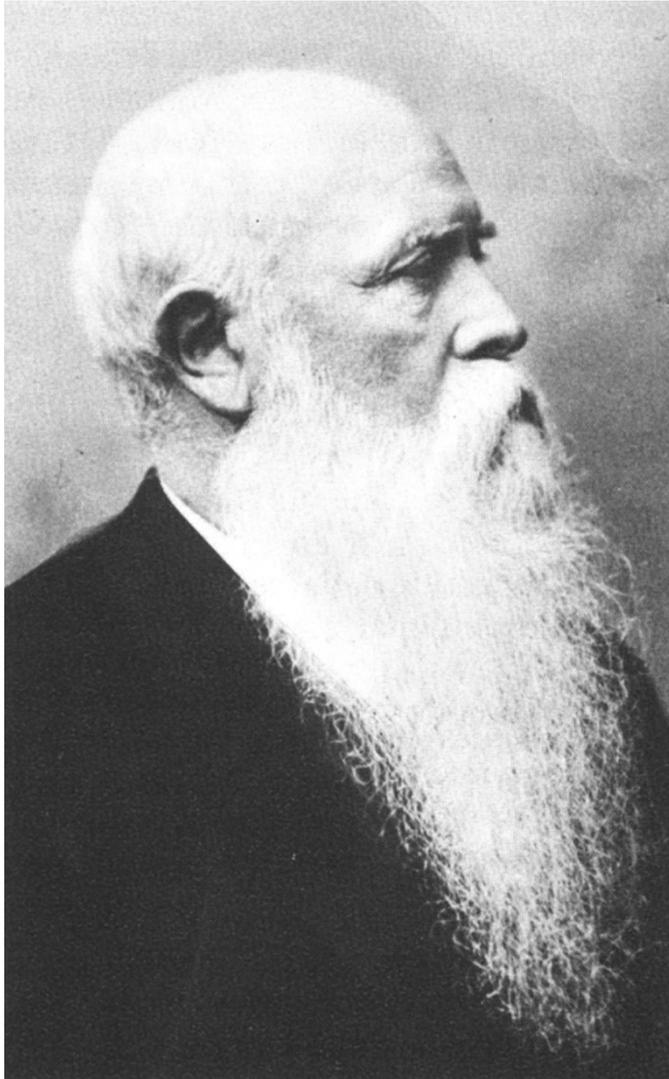
Vincenz Zuccalmaglio (1806-1876)

## 4. Der biographische Ansatz



Peter Linnartz (1854-1918),  
Kaufmann (Kolonialwaren), seit  
1895 Stadtverordneter und seit  
1899 2. Beigeordneter der Stadt  
Jülich, Gründer des Jülicher  
Heimatmuseums 1902

## 4. Der biographische Ansatz



Albert Römer (1825-1915). 1865 zog der Färbermeister Römer nach Opladen und errichtete dort eine Färberei.

## Opladen

Eisenbahn

Industri-  
alisierung

Schulen

## gemeinsam

„Vorgeschichte“  
(Franzosenzeit)

„Zeitleiste“

„Bevölkerungs-  
entwicklung“

„Biografien“

„Preußenbild“

Romantik

Kultur /  
Schule

Konfessiona-  
lisierung

Verwaltung  
(Kreis/Stadt)

Eisenbahn /  
Industriali-  
sierung

## Jülich

Militär

Schirmer

## Lenkungsausschuss / Projektleitung

Mitglieder dieses Gremiums sind:

für den Jülicher Geschichtsverein 1923 e.V.:

- **Guido von Büren**
- **Michael Greve**
- **Barbara Scheidt M.A.**
- **Dr. Eberhard Graffmann** (Vertreter)

für den Opladener Geschichtsverein von 1979 e.V. Leverkusen:

- **Michael D. Gutbier M.A.**
- **Renate Blum**
- **Gregor Nave M.A.**
- **Jonas Bergmann** (Vertreter)

# Wissenschaftlicher Beirat

Mitglieder dieses Gremiums sind:

- **Prof. Dr. Ralf-Peter Fuchs**,  
Universität Duisburg-Essen / Niederrhein-Akademie e.V.
- **Dr. Stefan Gorissen**, Universität Bielefeld
- **Gabriele John**, Stadtarchiv Leverkusen
- **Georg Mölich**, Landschaftsverband Rheinland
- **Marcell Perse M.A.**, Museum Zitadelle Jülich
- **Dr. Frank Pohle**, RWTH Aachen
- **Rheinischer Verein für Denkmalpflege und  
Landschaftsschutz e.V.**

## **Arbeitsgruppen in Jülich und Leverkusen**

In beiden Städten wird jeweils eine Arbeitsgruppe gebildet, die mindestens einmal im Monat tagt. Alle zwei Monate tagen die Arbeitsgruppen gemeinsam. Die Arbeitsgruppen sind für die inhaltliche Erarbeitung des Projekts verantwortlich und setzen sich aus interessierten Vereinsmitgliedern und Fachleuten zusammen. Die Leitung der Arbeitsgruppen liegt in den Händen des jeweiligen Vereinsvorsitzenden.



# **Ausstellungsevaluation**

begleitende Evaluation der Ausstellungen 2015 und 2016  
durch die Universität zu Köln (Prof. Dr. Wolfgang Hasberg)

## **Einbindung von Schulen und Universitäten**

- Möglichkeit von Projektarbeiten von lokalen Schulen (Projektwoche, Geschichts-AG, Regio-Kurse, LK's)
- Einbindung in Seminarveranstaltungen (z.B. Kulturkampf)
- Themen für Arbeiten (ggf. Werkverträge)

## 2015 und 2016: Ausstellungen



Museum Zitadelle Jülich



Villa Römer – Haus der  
Stadtgeschichte Leverkusen

# Aktivitäten 2015

- **Fahrten**
  - 31.03. Heinsberg
  - 25.04. Preußen am Mittelrhein (Sayn / Neuwied)
  - 25.07. Preußen am Niederrhein (Wesel)
  - 22.08. Das preußische Köln
  - 25.09.-05.10. 750 Jahre Schwedt / Backsteingotik II
- **Ausstellung „Tiefenst und stumm ist hier die Welt ...“**  
an den Standorten Jülich und Leverkusen  
mit Begleitprogramm  
in Jülich (im Rahmen „Mittwochsclub“) und  
in Leverkusen (im Rahmen „Leverkusener Kamingespräche“)
- **Workshop „Das preußische Jahrhundert“**



## **Begleitprogramm in Jülich und Leverkusen:**

**in Leverkusen** im Rahmen  
der „Leverkusener Kamingespräche“:

07.10. Marcell Perse, M.A.,  
„Die nahe Ferne. Landschaftsmalerei  
im preußischen Rheinland“

27.10. Dr. Markus Heinzelmann &  
Guido von Büren, „Die Landschaft als  
Thema und Herausforderung in der  
modernen Kunst“

N.N.

Konzert der Musikschule Leverkusen

**in Jülich** im Rahmen  
des „Mittwochsclubs“:

30.09. Marcell Perse, M.A.,  
„Die nahe Ferne. Landschaftsmalerei  
im preußischen Rheinland“

# 2015 Workshop in Haus Overbach oder im Kardinal-Schulte-Haus



# Aktivitäten 2016

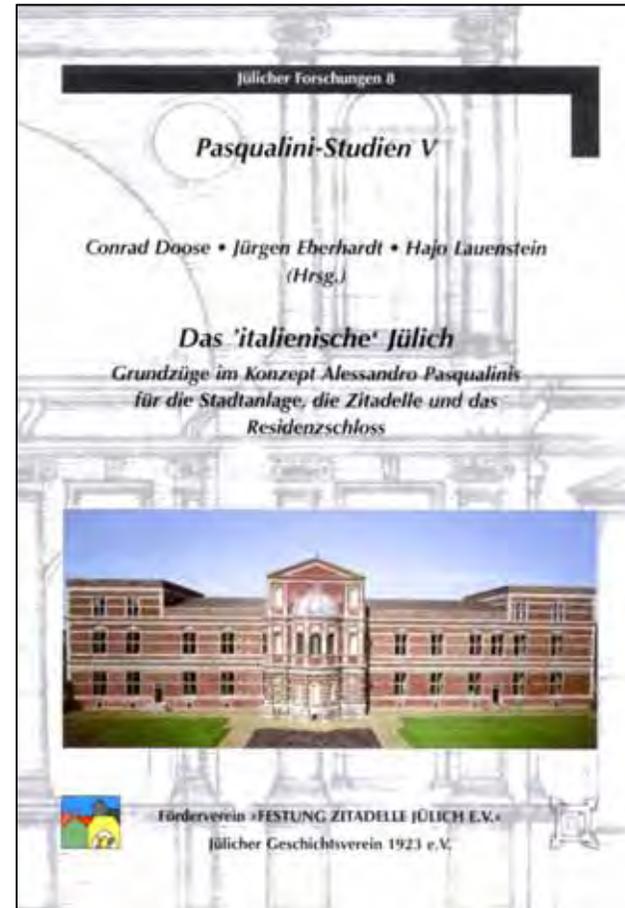
- **Fahrt**
  - Koblenz
- **Ausstellung „Das Preußische Jahrhundert“**  
an den Standorten Jülich und Leverkusen  
mit Begleitprogramm  
in Jülich (im Rahmen „Mittwochsclub“) und  
in Leverkusen (im Rahmen „Leverkusener Kamingespräche“)
- **Außenstandorte / -beschilderung**
  - in Jülich
    - Die Garnison im Preußischen Jahrhundert
  - in Leverkusen
    - Die Balkantrasse im Preußischen Jahrhundert
    - Der Eisenbahnstandort im Preußischen Jahrhundert
    - Das Industrieviertel an der Wupper im Preußischen Jahrhundert
- **Publikation MONTANUS / Jülicher Forschungen**

# Begleitprogramm zu den Ausstellungen 2016

- **Vorträge** im Rahmen der „Leverkusener Kamingespräche“ (Leverkusen) und Mittwochsclub (Jülich)
  - Das Rheinland im Preußischen Jahrhundert
  - Jülich im Preußischen Jahrhundert
  - Opladen im Preußischen Jahrhundert
- **Führungen**
- **Konzerte**
- **Stadtrundgänge**

# 2016: Publikation

## MONTANUS / Jülicher Forschungen





PROJEKT DANKE\* BERLIN INHALTE STANDORTE BETEILIGTE PROJEKTDOKUMENTATION MITARBEIT KONTAKT



## Das Projekt

2015 jährt sich zum 200. Mal die Inbesitznahme des Rheinlands durch Preußen. Ein gemeinsames Ausstellungs- und Forschungsprojekt des Jülicher Geschichtsvereins 1923 e. V. und des Opladener Geschichtsvereins von 1979 e. V. Leverkusen möchte das „preußische Jahrhundert“ zwischen der Inbesitznahme und dem Ausbruch des Ersten Weltkriegs 1914 unter die Lupe nehmen.

Im Vordergrund stehen Gemeinsamkeiten und Unterschiede in der Entwicklung der beiden Orte, die eine jahrhundertelange Geschichte innerhalb des Territoriums Jülich-Berg verbindet. Während Jülich bereits 1794 an das revolutionäre Frankreich fiel und Verwaltung und Gesellschaft schrittweise „modernisiert“ wurden, blieb Opladen im Herzogtum Berg im ancien regime verhaftet. Mit der Gründung des Großherzogtums Berg unter napoleonischer Protektion hielt 1805 auch hier das französische Verwaltungssystem Einzug. Nach dem Sturz Napoleons sprach der Wiener Kongress 1815 die Gebiete auf beiden Seiten des Rheins von Koblenz bis Emmerich dem preußischen König Friedrich Wilhelm III. zu – somit standen Jülich und Opladen wieder unter gemeinsamer Herrschaft.

Die Integration der neuen Provinzen gestaltete sich für Preußen wie Rheinländer gleichermaßen schwierig



## Ein Projekt von



Jülicher  
Geschichtsverein 1923  
e. V. (JGV)

